



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Nr. 2/25 vom 26.11.2025

Anwesend:	Martin Bissig, Präsident (Vorsitz) Antonia Bissig, Vizepräsidentin Daniel Bissig, Verwalter Vreni Zurfluh, Kapellverwalterin St. Jakob Martina Infanger, Mitglied Pater Michael d'Almeida, Pfarradministrator Erika Kempf, Sekretärin (Protokoll)
Entschuldigt:	--
Dauer:	21.48 Uhr – 22.28 Uhr
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Protokoll der KGV vom 30. April 20253. Kreditantrag Nachführung Archiv von CHF 8'000.004. Budget 2026 der Kirchgemeinde Isenthal<ol style="list-style-type: none">4.1 Festlegung des Steuerfusses 20264.2 Budget Kirchgemeinde 20265. Informationen Seelsorgeraum<ol style="list-style-type: none">5.1 Allgemeine Infos5.2 Firmung 20276. Anträge zuhanden der nächsten KGV vom 29. April 20267. Orientierung und Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst um 21.48 Uhr alle Anwesenden im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur zweiten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 2025. Speziell willkommen heisst er Pater Michael, die Vertreter der verschiedenen Behörden, Landrat Pirmin Bissig sowie Gemeindeweibel Daniel Imholz.

Die Genehmigung von Protokoll, Abstimmungen und Wahlen wird durch Handmehr vorgenommen. Die Traktandenliste wurde termingerecht verschickt und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Es sind vorgängig keine Anträge eingegangen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2025

Das Protokoll wurde auf der Gemeindehomepage und im Anschlagkasten der Kirchgemeinde veröffentlicht. Es wird genehmigt und der Protokollführerin Erika Kempf verdankt.

3. Kreditantrag Nachführung Archiv von Fr. 8000.00

Für die Nachführung des Archivs wurde Elias Bricker beauftragt. Im Sommer 2025 leistete er bereits einen Teil der Archivierungsarbeiten. Um die Archivierung der in den vergangenen Jahren angesammelten Dokumente abzuschliessen, wird für den Arbeitsaufwand sowie die nötigen Materialien ein zusätzlicher Kredit von Fr. 8000.00 benötigt.

Antrag: Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem zusätzlichen Kredit von Fr. 8000.00 zuzustimmen.

Abstimmung: Der Antrag wird von der Versammlung mehrheitlich genehmigt. Der Präsident bedankt sich für den Auftrag.

4. Budget 2026

Verwalter Daniel Bissig erläutert das Budget 2026 mit einem Aufwand von Fr. 252'310.00 und einem Ertrag von 238'210.00, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'100.00 ergibt. Das Budget 2026 weist gegenüber dem Budget 2025 einen um Fr. 7'600.00 grösseren Aufwandüberschuss aus. Der Verwalter erklärt die grössten Abweichungen:

Aufwand

Behörden und Verwaltung Fr. + 2'000.00
 Spesen und Repräsentationen (2026 Helferessen)

Nachführung Archiv Fr. - 2'000.00
 Im Budget 2026 wurde das Projekt nicht einberechnet, da der Kredit noch nicht beschlossen war.

Auffrischung Kirchturm Fr. - 5'000.00
 Die Planungsarbeiten wurden im 2025 abgeschlossen

Kirche und Verwaltung
 Kostenanteil Seelsorgeraum (Total Fr. 107'800; Anteil Isenthal 25,69%) Fr. + 600.00

Ertrag

Steuern und Finanzen
 Kirchensteuern natürliche Personen (Annahme) Fr. + 2'500.00
 Kirchensteuern natürliche Personen (Vorjahre) Fr. + 6'000.00
 Beitrag aus Finanzausgleich (Neue Berechnung FA) Fr. -14'100.00

Geplante Fondsbezüge

Theodulsstiftung
 Nachführung Kirchenarchiv (gemäss Kreditantrag) Fr. 8'000.00
 Auffrischung Kirchturm (Ausführung 2026) Fr. 50'000.00

Baufonds Pfarrkirche
 Auffrischung Kirchturm (Ausführung 2026) Fr. 100'000.00

Finanzausgleich (FA): Der Verwalter weist darauf hin, dass die grosse Reduktion des neuen Finanzausgleiches dem Kirchenrat Sorge bereitet. Die künftigen Rechnungsabschlüsse werden dadurch negativ belastet.

Martin Bissig bedankt sich bei Daniel Bissig für seine Erläuterungen. Er gibt das Wort an RPK-Präsidentin Linda Bissig:

Linda Bissig bedankt sich bei Daniel Bissig für seine Ausführungen. Das Budget wurde von der RPK geprüft. Die detaillierten Unterlagen wurden von Tamara Grant zur Verfügung gestellt. Geprüft wurde im September auch das Budget des Seelsorgeraumes, welches den Delegierten zur Annahme empfohlen wurde. Der Anteil der Kirchgemeinde Isenthal an den Nettoausgaben des Seelsorgeraumes beträgt 25.69%. Aufgrund dieser Prüfungen beantragt die RPK, den Voranschlag 2026 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'100.00 und die Beibehaltung des Steuerfusses von 150% zu genehmigen. Linda Bissig bedankt sich beim Kirchenrat und der Rechnungsführerin Tamara Grant für die kompetente und gute Zusammenarbeit.

4.1 Festlegung des Steuerfusses 2026

Antrag: Trotz der negativen Entwicklung des Finanzausgleiches beantragt der Kirchenrat, den Steuerfuss bei 150 Steuerfussprozenten zu belassen.

4.2 Budget Kirchgemeinde 2026

Antrag: Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwand von Fr. 252'310.00 und einem Ertrag von Fr. 238'210.00, was einen Aufwand-Überschuss von Fr. 14'100.00 ergibt.

Präsident Martin Bissig lässt über folgende Geschäfte abstimmen:

4.1. Festlegung des Steuerfusses 2026: Steuerfuss von 150% wird mehrheitlich angenommen.

4.2. Budget 2026: mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'100.00 wird mehrheitlich genehmigt.

Präsident Martin Bissig bedankt sich bei der Rechnungsführerin Tamara Grant herzlich für die kompetente Rechnungsführung und das Erstellen des Budgets zusammen mit Verwalter Daniel Bissig. Ebenfalls der RPK für die Durchsicht und Genehmigung des Budgets und der Versammlung fürs entgegengebrachte Vertrauen.

5. Informationen Seelsorgeraum

5.1 Allgemeine Infos.

- **Erstkommunion:** 5 Buben werden am 19. April 2026 die erste heilige Kommunion empfangen.
- **Firmung 2026:** 26 Jugendliche werden am 26. April 2026 in Seedorf gefirmt.
- **Religionsunterricht:** Ruth Jehle unterrichtet alle Klassen in Isenthal, Oberstufe in Seedorf Ruth Arnold.
- **Gottesdienstplan 2026:** ist fertig erstellt, bei den Oster- und Weihnachtsgottesdiensten gibt es kleine Anpassungen.
- **Ferien Pater Michael:** 27.12.2025 – 27.01.2026

Pater Michael bedankt sich beim Kirchenrat für die grosse Arbeit, ebenfalls den Sakristanen, den Sekretärinnen und allen Vereinen sowie Pfarreiangehörigen für die Unterstützung.

Präsident Martin Bissig bedankt sich bei Pater Michael und gibt noch weitere Infos ab:

- **Adventskonzert Jodelchörli** am Sa, 29. November 2025, 19 Uhr in der Pfarrkirche
- **Rorategottesdienst der FMG:** Mo, 8. Dezember, 7 Uhr, anschliessend Frühstück
- **Schul-Rorategottesdienst:** Mi, 10. Dezember, 7 Uhr, anschliessend Frühstück
- **Adventskalender im Isenthal:** 1./8./15./22. Dezember, 17 Uhr
- **Fastensuppe 2026:** 1. März in Isenthal, im Anschluss an die Messe von 10 Uhr
- **Firmung 2026:** 26. April in Seedorf mit GV Bernhard Willi

5.2 Firmung 2027

Vorverlegung Firmung; Orientierung und Abstimmung

Martin Bissig informiert über die geplante Neustrukturierung der Firmung wie bereits an den KGV von Seedorf und Bauen informiert wurde:

Aufgrund der ausserordentlich vielen Abmeldungen vom Religionsunterricht auf der Oberstufe musste sich der Vorstand des Seelsorgeraums zusammen mit Pater Michael Gedanken über allfällige Anpassungen machen. Der Grund für die vielen Abmeldungen lag im unvorteilhaften Stundenplan, der den Religionsunterricht im Dreierblock anbot. Dadurch, d.h. durch eine Abmeldung vom Religionsunterricht, kamen die Schüler/-innen in den Genuss eines fast schulfreien Vormittags. Der Vorstand unterbreitete danach den Kirchenratspräsidien der drei Kirchgemeinden die geplanten Lösungsansätze.

- In einem Gespräch mit Vertretern des Vorstands und Pater Michael wurde Schulleiter Flavio Müller gebeten, für das kommende Schuljahr geeignetere Unterrichtszeiten für den Religionsunterricht zu prüfen und zu ermöglichen. (Eine Lektion pro Woche, statt drei im Block).
- Die Katechetin der Oberstufe, Ruth Arnold, leistet sehr kompetente Arbeit im Religionsunterricht und hat einen guten Draht zu den Schülern und Schülerinnen. Um den Besuch des RU attraktiver zu machen, hat sich der Vorstand des SSR und der Kirchenrat Isenthal für die nahe Zukunft grundlegende Gedanken gemacht.

Der Versammlung wird vorgeschlagen, die Firmung künftig auf die dritte Oberstufe zu verlegen. Dies hätte einige Vorteile:

- Die Firmvorbereitung würde im Religionsunterricht der dritten Oberstufe erfolgen. Mit Katechetin Ruth Arnold wurde bereits das Gespräch gesucht. Sie zeigte sich auf Anfrage offen, die Firmvorbereitung auf die dritte Oberstufe einzubinden.
- Für die Jugendlichen, welche sich für die Firmung anmelden, wäre der Besuch des Religionsunterrichts mit Firmvorbereitung obligatorisch.
- Die Vorbereitung auf die Firmung würde künftig grösstenteils im Rahmen des regulären Religionsunterrichts stattfinden. Damit Pater Michael die Möglichkeit erhält, eine persönliche Beziehung zu den Firmlingen aufzubauen, wären ergänzend zwei bis drei ausserschulische Veranstaltungen vorgesehen:
 - ein feierlicher Aufnahmegottesdienst für die Firmlinge
 - eine gemeinsame Firmreise
 - sowie eventuell ein weiterer Anlass zur spirituellen Vertiefung
- die Firmung bliebe weiterhin freiwillig
- Die Firmung in die Oberstufe zu nehmen, wurde unlängst an einem kantonmalen Kirchenratetreffen vorgeschlagen.
- Es häufen sich Elternstimmen (hauptsächlich Eltern von Firmanden), die für eine Firmung auf der Oberstufe plädieren. Ihre Gründe:
 - Jugendliche haben in der Oberstufe mehr freie Zeit als in der Lehre.
 - Jugendliche sind in der Lehre neben Arbeit, Berufsschule, Hobbys bereits stark ausgelastet
 - Finanzieller Aspekt: Die Firmvorbereitung würde grösstenteils im Religionsunterricht angeboten.

Alle drei Kirchenräte stehen nach eingehender Diskussion dem Vorhaben wohlwollend gegenüber und unterstützen die vorgeschlagenen Veränderungen. Dem Vorstand des Seelsorgeraums Seedorf–Bauen–Isenthal ist es wichtig, dass alle Kirchgemeindebürgerinnen und -bürger umfassend über die geplante Verlegung der Firmung in die 3. Oberstufe informiert werden.

Abklärungen:

Der Vorstand des SSR hat sowohl mit der Kirchgemeinde Attinghausen (Firmung aktuell in der 5./6. Klasse), wie auch mit dem Kant. Fachstellenleiter betreff Kollegischüler das Gespräch gesucht. Beide Gruppen könnten in die Vorbereitung und Firmung in der dritten Oberstufe eingebunden werden.

Durch eine Verlegung der Firmung in die dritte Oberstufe erhoffe sich der Vorstand und Pater Michael weniger Abmeldungen vom Religionsunterricht verzeichnen zu müssen und den Jugendlichen weiterhin christliche Werte zu vermitteln und sie auf ihrem persönlichen Glaubensweg begleiten zu dürfen.

Alle drei Kirchenräte des SSR wie auch Pater Michael sprechen sich angesichts der vorliegenden Tatsachen für dieses Firmkonzept aus.

An den KGV von Seedorf und Bauen wurde der Antrag bereits gutgeheissen. Wir sind wegweisend, da wir die letzte Kirchgemeinde im SSR sind, die darüber abstimmt.

Da keine Fragen aus der Runde kommen, lässt der Präsident über den

Antrag: die Firmung ab 2027 neu auf die dritte Oberstufe zu verlegen, abstimmen.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Anträge zuhanden der nächsten KGV

vom 29. April 2026 sind keine eingegangen. Auch aus der Versammlung gehen keine Anträge ein.

7. Orientierung und Verschiedenes

- **Kurzfilm Pfarrkirche:** Mit viel Engagement und Herzblut hat Sakristan Bruno Imholz einen Kurzfilm über unsere schöne Pfarrkirche gemacht. Vom alten Standort der Kirche, Erklärung der Bildmalereien in der Kirche, bis hin zum Ausstellungsobjekt vom ältesten Dokument aus dem Pfarrei-Archiv, in welchem die Erwähnung der ersten Kirche von 1409 in Isenthal niedergeschrieben ist. Dieser Kurzfilm wurde in einer Endlosschleife am Handwerksmarkt gezeigt. Martin Bissig bedankt sich ganz herzlich bei Bruno Imholz im Namen des ganzen Kirchenrates für seine unermüdliche Arbeit zusammen mit seiner Frau Antonia.
- **Wahl Pater Michael zum Rektor des Pallottiner Ordens:** Die Präsidentin des Seelsorgeraumes, Antonia Imholz, orientiert über die Wahl von Pater Michael zum Rektor/Oberen des Pallottiner Ordens:

Pater Michael wurde vom Pallottiner-Orden in Indien zum Rektor gewählt. Sein Gelübde verpflichtet ihn zur Annahme dieser Wahl. Seine Amtszeit fängt anfangs Januar 2026 an und dauert drei Jahre. Pater Michael wird in den ersten 1 ½ Jahren von Amtes wegen sehr viel auf Reisen sein. Er führt aber auch während seiner Amtszeit als Rektor unseren Seelsorgeraum weiter. Die seelsorgerischen Aufgaben (Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Bestattungen, etc.) werden verschiedene Aushilfen, darunter in längeren Abschnitten zwei Pallottiner Patres, übernehmen. Die Präsidentin bedankt sich bereits im Voraus bei allen Aushilfspriestern, die sich während der Abwesenheit von Pater Michael in unseren Pfarreien betätigen.

Die zweite Amtszeit wird Pater Michael wieder vermehrt vor Ort sein und dann nach drei Jahren wieder ganz in unseren Seelsorgeraum zurückkehren. Der Vorstand und die Kirchenräte freuen sich über diesen Entscheid und wünschen Pater Michael viel Kraft für sein neues Amt sowie Gesundheit und Gottes Segen bei all seinen Reisen und Tätigkeiten.

Martin Bissig bedankt sich bei Antonia Imholz für Ihre Ausführungen. Ebenfalls richtet er einen herzlichen Dank an Pater Michael, die Sakristane, Sekretärin und seine Kirchenratsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit.

Um 22.28 Uhr schliesst er die Versammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und gute Heimkehr.

Der Präsident:

Martin Bissig



Die Sekretärin:

Erika Kempf

